

Mehrverbrauch durch Klimaanlage

Beitrag von „Gladiator79“ vom 17. Mai 2006 um 07:49

Hallo liebe Touaregler 😊

hat zufällig gestern abend jemand den Beitrag in Panorama gesehen.
Thema war der gesteigerte Spritverbrauch durch eine Klimaanlage.

Panorama hat mehrere Fahrzeuge getestet und dabei festgestellt, dass bis zu 5Liter Mehrverbrauch durch eingeschaltete Klimaanlage drin sind... 😞

Daraufhin sind die auf eine Autoausstellung gefahren und ahben mehrerer Vertreter angesprochen. Unter anderem auch einen VW-Verkäufer, der den Mehrverbrauch bei max. einen halben Liter geschätzt hat.

Er hat aber angeboten, dann einen Wagen zu Verfügung zu stellen, um das ganze selber auch mal zu testen.

Der Test wurde daraufhin mit einem Fox gemacht. zweimal die gleiche Strecke. einmal mit, einmal ohne Klima.

Und siehe da, 4,8Liter mehr auf 100km.

Der Mehrverbrauch ist, so Panorama, stark abhängig von der motorleistung (je weniger kw, um so mehr verbraucht der Motor für die Klima) und ob es eine einfache oder elektronisch geregelte Klimaanlage ist.

Hat jemand von euch schon mal aus neugier beobachtet, wieviel unser dicker bei welche Motorisierung mit und ohne Klima verbraucht.

Bei dem Beitrag solls nun nicht darum gehen, wie man noch mehr Sprit sparen kann, ich denke, dann haben wir uns das falsche Fahrzeug gekauft. Mir gehts wirklich einfach mal darum, was die Klimaanlage bei den Motorisierungen ausmacht 😊

Beitrag von „darkdiver“ vom 17. Mai 2006 um 08:17

Ich glaube beim Dicken macht es zwischen 0,5 bis 1 Liter aus. Dann kommt nich das Licht und die restlichen Verbrauchern, ich denke die machen auch noch einmal 05.Liter aus.

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 17. Mai 2006 um 08:23

Zitat von darkdiver

Ich glaube beim Dicken macht es zwischen 0,5 bis 1 Liter aus. Dann kommt nich das Licht und die restlichen Verbrauchen, ich denke die machen auch noch einmal 05.Liter aus.

Viele Grüße
Eric

Moin,

habe den Beitrag auch gesehen und kann aus eigener Erfahrung sagen, daß beim A6 TDI und auch beim T5-Bus mit 177 PS, mindestens ein Liter mehr durchrauscht, wenn die Klimaautomatik auf AUTOMATIK steht.

Seit gut zwei Jahren stelle ich mit Ausnahme echter Hitzetage die A/C auf ECO und spare.

Frappierend ist es auch, daß auch im Winter bei der vollautomatischen Klimaanlage (nicht zu verwechseln mit der Kälteanlage!) ein Mehrverbrauch feststellbar ist, wenn die Regelung auf Automatik steht!

Hat jemand vergleichbare Erfahrungen gemacht?

Wäre auch wichtig für all "unsere Brüder", die über den Spritverbrauch des "Dicken" sinnieren!



Beitrag von „flosse14“ vom 17. Mai 2006 um 08:38

... bei einer Motorleistung von 165 kW (V6 TDI) macht sich das Zuschalten des Kühlaggregat kaum, d.h. mit höchstens 0,5 bis 1 Liter Diesel/ 100km, bemerkbar. Bei einem VOX mit 40 PS

kann das schon den Verbrauch um 70% in die Höhe treiben.

.... aber: Heizung, Licht und Wasserpumpe benötigen auch Energie, d.h. verbrauchen auch "Sprit".



Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 17. Mai 2006 um 09:17

Zitat von flosse14

... bei einer Motorleistung von 165 kW (V6 TDI) macht sich das Zuschalten des Kühlaggregat kaum, d.h. mit höchstens 0,5 bis 1 Liter Diesel/ 100km, bemerkbar. Bei einem VOX mit 40 PS kann das schon den Verbrauch um 70% in die Höhe treiben.

.... aber: Heizung, Licht und Wasserpumpe benötigen auch Energie, d.h. verbrauchen auch "Sprit".



Wo wir grade beim rechnen sind:

- mein T5 mit 177 PS verbraucht im Schnitt 7.5ltr. , ein Mehrverbrauch von 1ltr. sind nach Adam Riese ein Verbrauchsplus von 13,3% !

Vielleicht ist es besser, sich den Mehrverbrauch mal in Prozenten und nicht in Volumen vorzustellen 🤔 🤔 🤔

Beitrag von „owolter“ vom 17. Mai 2006 um 09:26

in dem bericht wird so getan, als ob dies eine neue erkenntnis ist.

das ist sicher für die nicht-techniker etwas neues, die teilweise auch denken das der strom einfach nur aus der steckdose kommt.

von nichts kommt eben auch nichts. jeder elektrische/mechanische verbaucher im fahrzeug benötigt energie und verbraucht somit auch kraftstoff.

die hohen verbrauchszuwächse durch klimaanlagen sind eben bei leichten fahrzeugen und im stadtverkehr am höchsten.

beispiel:

ein leichtes/kleines fahrzeug benötigt im stadtverkehr bei 50km/h ca. 5-6kW. wenn dann die klimaanlage dazu kommt und zusätzlich 3-4kW benötigt, steigt entsprechend der verbrauch.

ein schweres fahrzeug benötigt bei 100km/h ca. 20kW. der mehrverbrauch durch die klimaanlage fällt dann geringer aus.

bei höheren geschwindigkeiten (und somit höherem leistungsbedarf für den vortrieb) fällt der mehrverbrauch durch die klimaanlage dann immer geringer aus.

zum glück steigt der verbrauch durch zuschalten der klima nicht linear, da der motor durch steigerung der abgegebenen leistung bei gleicher drehzahl auch in einem besseren wirkungsgrad betrieben wird.

Beitrag von „Hagen“ vom 17. Mai 2006 um 09:29

Ich kenne nur die Faustregel:

- Klima ca. 1 Liter
- Automatik ca. 1 Liter
- Allrad ca. 0,5-1 Liter

Beitrag von „dummytest“ vom 17. Mai 2006 um 09:54

Zitat von Hagen

Ich kenne nur die Faustregel:

- Klima ca. 1 Liter
- Automatik ca. 1 Liter
- Allrad ca. 0,5-1 Liter

vergiss dabei nicht den Fahrer: von -3 Liter bis +10 Liter 😊



Beitrag von „Hagen“ vom 17. Mai 2006 um 11:38

Zitat von dummytest

vergiss dabei nicht den Fahrer: von -3 Liter bis +10 Liter 😄



Gut, dass Du auch einen Minuswert dabei hast, sonst hätte ich annehmen müssen, dass Du meinen Bauchumfang kennst. 😄



Beitrag von „andreaslindner“ vom 17. Mai 2006 um 12:03

Hallo,

ich glaube die Journalisten hatten eine schöne neue Idee...

in der nächsten Zeit werden wir wohl mit Extremtests und deren ach so überraschenden Ergebnissen überschüttet werden.

Wen bitte überraschen schon die heftigen Trinksitten eines Porsche Cayenne Turbo S bei Vollgas? Und bei dem Klimaanlageagentest werden kleinste Motörchen mit Klimaanlage bei 30 Grad Außentemperatur im Stadtverkehr getestet... Echt überraschend???

Viel aussagekräftiger wären doch endlich Verbrauchsangaben bei realistischen Bedingungen. Aber das gäbe wohl ne weniger wirksame Schlagzeile...

Gruß

Andreas

Beitrag von „dschlei“ vom 17. Mai 2006 um 14:31

Vor einigen Jahren hat Consumer Report hier einen ähnlichen Test gemacht (natürlich mit Ami Autos, daher waren keine Kinderwagen ähnliche Fahrzeuge dabei). Was die aber anders gemacht haben, war ein Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von etwa 80 kmh zu testen und das im /Frühsommer. Einmal wurde das Fahrzeug mit Klimaanlage an getestet, und einmal mit Fenstern auf, Gebläse voll an, um es auf eine ähnliche Innentemperatur zu bringen. Der Test wurde mit Fahrzeugen von GM, Ford, und Chrysler gemacht, um Typen typische Einflüsse miteinzuschliessen.

Das Resultat war, dass die Fahrten mit den offenen Fenstern mehr Spritverbrauch erzeugten, als die Fahrten mit Klima an! Die Tester führten es darauf zurück, dass heutige Autos so stromlinienförmig sind, dass die offenen Fenster Luftverwirbelungen erzeugen, die mehr Verbrauch nach sich ziehen!

Wenn die lieben Leute von Panorama nicht auch diesen Test gemacht haben, werden vielleicht verschiedene Autofahrer jetzt die Klimaanlage abschalten, und dafür die Fenster weit öffnen und sich dann über den unerklärlichen Mehrverbrauch wundern. Also geht es dann ab zur Werkstatt, die können aber nichts daran machen und werden daher als unfähig bezeichnet! Erstaunlich was so eine Fernsehsendung alles erreichen kann! 🤔

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 17. Mai 2006 um 14:40

Zitat von dummytest

vergiss dabei nicht den Fahrer: von -3 Liter bis +10 Liter 😄



AHA!
daher also!:trinken

Gruß

Beitrag von „Dieter131“ vom 17. Mai 2006 um 14:47

Wieviel ist der Wert 0 in kg ?? 😞

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 17. Mai 2006 um 15:08

Zitat von Dieter131

Wieviel ist der Wert 0 in kg ?? 😞

Na, ich tippe mal 100!;)sonst gibt es mit der Zuladung Probleme?

Gruß

Beitrag von „Franks“ vom 17. Mai 2006 um 15:13

Den Bericht im Fernsehen habe ich nicht gesehen, aber an anderer Stelle gelesen, dass bei der Testfahrt mit dem Fox das Fenster aufgelassen wurde, damit die Anlage auch richtig was zu tun hat...Ich weiß nicht, ob das in dem Test wirklich so war, aber wie Dietmar schon geschrieben hat, ist ein Teil des Mehrverbrauchs bestimmt auch darauf zurückzuführen.

Grundsätzlich verstehe ich den Sinn solcher Tests aber auch nicht, sollte es doch niemanden verwundern, dass eben auch die Kühlleistung irgendwie erzeugt werden muss, im Auto geht das halt nur mit Motorkraft und Kraftstoff.

Ich glaube, eine Klimaanlage kann durchaus auch als Sicherheits- Plus gesehen werden, ein angenehmes Klima im Auto trägt meiner Meinung dazu bei, sich besser auf den Verkehr zu konzentrieren und die ganze Sache etwas ruhiger anzugehen.

Hier bei mir erübrigt sich dann auch die Frage, ob man die Anlage einschaltet oder nicht, hier ist es selbst im Winter wärmer als bei euch im Sommer 😊 ☀️ ☀️

Gruß,

Frank

Beitrag von „MemphisStein“ vom 17. Mai 2006 um 17:19

Hallo,

habt Ihr mal spaßeshalber die MFA auf Momentanverbrauch gestellt und standet dann an einer Ampel?

Normalanzeige im Stand bei meinem bei warmem Motor 1,1 L/h.

Klimaanlage dazu 1,6 L/h - würde bedeuten 0,5 Liter mehr.

Dürfte also in etwa hinkommen, die MFA, haben wir ja schon öfters erläutert "korrigert" den Verbrauch ja noch ein wenig nach unten.

Beitrag von „Joe T“ vom 17. Mai 2006 um 23:18

Hi,

ist bei mir auch so (V6 TDI).

Gruß

Joe T 

Beitrag von „Xapathan“ vom 18. Mai 2006 um 08:01

Nur glauben kann ich der Anzeige nicht (mehr).

Beitrag von „darkdiver“ vom 18. Mai 2006 um 08:12

Zitat von Xapathan

Nur glauben kann ich der Anzeige nicht (mehr).

und wieso kannst du es nicht mehr 🤔

Erzählt dir die Anzeige jeden Tag etwas anderes?

Grüße

Eric

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 18. Mai 2006 um 09:28

Das ein kw-Verbraucher den Ressourcenbedarf nach oben treibt, ist unbestritten. Ich denke zwischen 0,8 und 1,2 l .

Ich fahr trotzdem mit Klima an 🤖

MFA ... der glaube ich auch nichts. Egal ob Durchschnittsverbrauch, Verbrauch ab Start, Durchschnittsgeschwindigkeit, und, ganz lustig anzusehen und um Mitfahrer zu schocken, der Momentanverbrauch, es stimmt nichts.

Momentanverbrauch von 0 l (Schubabschaltung) über 1,6 l (Ampel-im Stand) bis 67,5 l bei Bergfahrt Vollgas ist alles dabei ...

Der anhand der Tankbelege errechnete Durchschnittsverbrauch liegt seit Kauf bei 13,62 l, der in der MFA bei 12,1 l also alles nur grobe Schätzwerte in der MFA...

Beitrag von „owolter“ vom 18. Mai 2006 um 11:51

Zitat von Mean-Andi

Das ein kw-Verbraucher den Ressourcenbedarf nach oben treibt, ist unbestritten. Ich denke zwischen 0,8 und 1,2 l .

Ich fahr trotzdem mit Klima an 🤖

MFA ... der glaube ich auch nichts. Egal ob Durchschnittsverbrauch, Verbrauch ab Start, Durchschnittsgeschwindigkeit, und, ganz lustig an zusehen und um Mitfahrer zu schocken, der Momentanverbrauch, es stimmt nichts.

Momentanverbrauch von 0 l (Schubabschaltung) über 1,6 l (Ampel-im Stand) bis 67,5 l bei Bergfahrt Vollgas ist alles dabei ...

Der anhand der Tankbelege errechnete Durchschnittsverbrauch liegt seit Kauf bei 13,62 l, der in der MFA bei 12,1 l also alles nur grobe Schätzwerte in der MFA...

Alles anzeigen

also im stand sind es wie schon geschrieben liter pro stunde.

desweiteren wird beim diesel der verbrauch des zuheizers nicht in den streckenverbrauch eingerechnet.

wie genau sind eigentlich die anzeigen der tanksäulen 🤖

Beitrag von „Masta“ vom 18. Mai 2006 um 11:58

Die sind sehr genau da sie vom TÜV abgenommen werden. Also sie werden regelmässig kontrolliert.

Ich weiss jetzt nicht wie das in D. ist aber hier in B. ist sogar eine kleine Plakette auf den Säulen wo man dann genau ablesen kann wann sie das letztmal kontrolliert wurde.

Grüsse

Nicolas

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 18. Mai 2006 um 12:10

Zitat von Masta

Die sind sehr genau da sie vom TÜV abgenommen werden. Also sie werden regelmässig kontrolliert.

Ich weiss jetzt nicht wie das in D. ist aber hier in B. ist sogar eine kleine Plakette auf den Säulen wo man dann genau ablesen kann wann sie das letztmal kontrolliert wurde.

Grüsse
Nicolas

Hier auch, steht auf jeder Säule. Geht in D ja auch nicht anders, ist ja alles genau durchreguliert, außerdem würde dem Staat ja bei ungenauer Anzeige Kraftstoffsteuer verloren gehen eventuell 😄

Beitrag von „dschlei“ vom 18. Mai 2006 um 14:37

Das haben wir hier auch. Das Mess und Eichamt der verschiedenen Staaten hier ist dafür zuständig, und jedes Jahr werden die Dinger überprüft und bekommen ne schöne Plakette drauf.

Beitrag von „Hiya“ vom 18. Mai 2006 um 15:38

Hallo allerseits

Ist ja ein nettes Thema aber als ich mein erstes Auto mit Klimaanlage bekommen habe bekam ich auch den netten Rat die Klimaanlage auch zu benutzen und nicht aus Gründen der Sparsamkeit (Sprit) sie auf off zu stellen sie würde früher oder später kaputtgehen oder anfangen zu stinken durch Pilze in der Anlage um dieses Schäden zu beheben muss viel geld investiert werden.

Ich bin auch der Meinung wenn ich Sprit sparen will fahr ich mit dem Fahrrad.

Beitrag von „günniru“ vom 18. Mai 2006 um 15:45

Hi Leute,

ich bin zwar relativ neu hier (meinen V6 TDI hole ich erst am 02.07.06 in WOB), aber zum Thema "TÜV-Plakette für Tanksäulenanzeigen" war doch erst Anfang des Jahres 2006 eine längere Geschihcte in den Medien; diese Anzeigen an den Tanksäulen sollen nämlich eine relativ hohe Toleranz aufweisen. Diese geht aber nach oben - zu Lasten der Tanker! Der Staat profitiert von der hohen Differenz - daher ist auch die Eichung voll zulässig!

Beitrag von „Sandokahn“ vom 18. Mai 2006 um 15:47

Eine Zapfsäule darf eine maximale negativabweichung von 0,2 % haben ,bei 100 Liter sind also mindestens 99,8 Liter im Tank.

der Mehrverbrauch bei meinem R5 im Stand beträgt ca 0,3 Liter.

Beitrag von „dummytest“ vom 18. Mai 2006 um 16:48

Zitat von MemphisStein

Hallo,

habt Ihr mal spaßeshalber die MFA auf Momentanverbrauch gestellt und standet dann an einer Ampel?

Normalanzeige im Stand bei meinem bei warmem Motor 1,1 L/h.

Klimaanlage dazu 1,6 L/h - würde bedeuten 0,5 Liter mehr.

Dürfte also in etwa hinkommen, die MFA, haben wir ja schon öfters erläutert "korrigiert" den Verbrauch ja noch ein wenig nach unten.

Aha..... stimmt, habe ich schon mal bei einem vorherigen "Fahrzeug " mit diesem Ergebnis so getestet..

Der Wert , auch wenn er in diesem Messbereich nicht auf den zehntel genau stimmt" ist doch verständlich und i.O.

Ausserdem: warum soll der Kompressor mehr Energie "verbrauchen", wenn der Wagen fährt? Somit dürfte der Wert von 0,5 Liter pro Stunde stimmen.

Dann bleibt ja jetzt nur noch festzustellen, wie weit ich in 1 Stunde fahre (40km oder 150 km) und ich habe den Wert der Verbrauchserhöhung pro 100/km 😊

Wenn ich das dann so umrechne, dann komme ich entweder auf ein Plus von

bei 40km 1,25 L/100km

bei 150km 0,333 L/100km

Vielleicht haben die Reporter auch so gerechnet und sind in 1 Stunde nur 10 km weit gekommen, das wären dann 5 L/100km Mehrverbrauch :D...

Ist doch überzeugend, oder

Beitrag von „owolter“ vom 19. Mai 2006 um 07:39

Zitat von dummytest

...Ausserdem: warum soll der Kompressor mehr Energie "verbrauchen", wenn der Wagen fährt?

weil die leistung drehzahlabhängig ist. wenn das antriebsmoment gleich bleibt erhöht sich mit zunehmender drehzahl auch die aufgenommene leistung.

ältere/"günstige" klimaanlagen haben unregelmäßige kompressoren. diese laufen immer volle pulle wenn sie von der magnetkupplung zugeschaltet werden. bei denen steigt der leistungsbedarf mit zunehmender drehzahl natürlich sehr stark.

moderne kompressoren werden bedarfsgerecht betrieben. aber auch bei diesen erhöht sich die aufgenommene leistung über die drehzahl. die masse muß halt doch bewegt werden.

im stand brummen natürlich die lüfter noch ordentlich wenn es warm ist und wollen auch ein paar 100W. beim fahren übernimmt die kühlung dann der fahrtwind.

Beitrag von „T-RACK“ vom 19. Mai 2006 um 08:44

Hier werden noch weitere Spritfresser genannt.
Erstaunlich, dass auch ein Mercedes dabei ist:

Durstiger Ford Fiesta

Besonders Fahrzeuge mit kleinen Benzin-Motoren reagierten auf das Anschalten der Klimaanlage mit deftigen Aufschlägen. Den "Rekord" hielt ein Ford Fiesta mit einem 1,3-Liter-Motor (Baureihe E4/60 PS), der den Messungen zufolge statt vorher 9,29 dann 15,07 Liter Benzin verbrauchte, eine Steigerung von 62,2 Prozent. Es folgen ein Daihatsu YRV 1,3-Liter (64 kW) mit 29,1 Prozent Mehrverbrauch (8,64 auf 11,16 Liter) und ein Mercedes E 240T (124 kW), der sich statt 15,04 Liter 19,04 Liter genehmigte.

Quelle: <http://auto.t-online.de/c/79/11/77/7911776.html>

Beitrag von „dschlei“ vom 19. Mai 2006 um 14:28

So ein Test ist natürlich schön und gut, aber was nutzt er, wenn keine Alternativen gegeben werden? Luede stellen ja generell die Klimaanlage an, wenn es im Auto zu warm wird. Was soll denn anstatt dessen gemacht werden? Wie der Test in den USA, den ich ja weiter unten beschrieben habe, festgestellt hat, bringt das Öffnen der Fenster ja noch höheren Spritverbrauch mit weniger Komfort (Windböen im Auto).

Jemand hier hat geschrieben, dass die Klimanalage in seinem Fahrzeug ständig an ist. Das finde ich leicht übertrieben, ich habe schon seit denspäten 70iger Jahren immer Klimanalage im Auto, und stelle sie nur an, wenn es warm ist. Im Winter stelle ich sie alle paar Wochen für etwa 10 Minuten an, damit die Dichtungen befeuchtet werden. Ich hab noch nie Geruchs- oder andere Probleme gehabt, und ich mache es gaenauso, wie die meisten Hersteller es hier empfehlen. Geruchsprobleme kommen meistens davon, dass der Abfluss für das Kondensat verstopft ist, und das Wasser daher nicht richtig oder vollständig abfliessen kann.

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 26. Mai 2006 um 20:57

█ Zitat von dschlei

So ein Test ist natürlich schön und gut, aber was nutzt er, wenn keine Alternativen gegeben werden? Luede stellen ja generell die Klimaanlage an, wenn es im Auto zu warm wird. Was soll denn anstatt dessen gemacht werden? Wie der Test in den USA, den ich ja weiter unten beschrieben habe, festgestellt hat, bringt das Öffnen der Fenster ja noch höheren Spritverbrauch mit weniger Komfort (Windböen im Auto).

Jemand hier hat geschrieben, dass die Klimaanlage in seinem Fahrzeug ständig an ist. Das finde ich leicht übertrieben, ich habe schon seit den späten 70iger Jahren immer Klimaanlage im Auto, und stelle sie nur an, wenn es warm ist. Im Winter stelle ich sie alle paar Wochen für etwa 10 Minuten an, damit die Dichtungen befeuchtet werden. Ich hab noch nie Geruchs- oder andere Probleme gehabt, und ich mache es genauso, wie die meisten Hersteller es hier empfehlen. Geruchsprobleme kommen meistens davon, dass der Abfluss für das Kondensat verstopft ist, und das Wasser daher nicht richtig oder vollständig abfließen kann.

Hallo in die Werkstatt!

Habe soeben bei SPIEGEL-Online etwas wirklich haarsträubendes gelesen:

<http://www.spiegel.de/auto/werkstatt/0,1518,418173,00.html>



Hmmm... irdenwie habe ich das Ding jetzt zweimal gepostet - wer's kann,, soll's rauswerfen - bitte!

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 26. Mai 2006 um 20:58

Zitat von dschlei

So ein Test ist natürlich schön und gut, aber was nutzt er, wenn keine Alternativen gegeben werden? Luede stellen ja generell die Klimaanlage an, wenn es im Auto zu warm wird. Was soll denn anstatt dessen gemacht werden? Wie der Test in den USA, den ich ja weiter unten beschrieben habe, festgestellt hat, bringt das Öffnen der Fenster ja noch höheren Spritverbrauch mit weniger Komfort (Windböen im Auto).

Jemand hier hat geschrieben, dass die Klimanlage in seinem Fahrzeug ständig an ist. Das finde ich leicht übertrieben, ich habe schon seit den späten 70er Jahren immer Klimanlage im Auto, und stelle sie nur an, wenn es warm ist. Im Winter stelle ich sie alle paar Wochen für etwa 10 Minuten an, damit die Dichtungen befeuchtet werden. Ich hab noch nie Geruchs- oder andere Probleme gehabt, und ich mache es genauso, wie die meisten Hersteller es hier empfehlen. Geruchsprobleme kommen meistens davon, dass der Abfluss für das Kondensat verstopft ist, und das Wasser daher nicht richtig oder vollständig abfließen kann.

Hallo in die Werkstatt!

Habe soeben bei SPIEGEL-Online etwas wirklich haarsträubendes gelesen:

<http://www.spiegel.de/auto/werkstatt/0,1518,418173,00.html>



Beitrag von „Thomas TDI“ vom 27. Mai 2006 um 14:25

Zitat von Porsche-Paul

Hallo in die Werkstatt!

Habe soeben bei SPIEGEL-Online etwas wirklich haarsträubendes gelesen:

<http://www.spiegel.de/auto/werkstatt/0,1518,418173,00.html>



Naja, wirklich neu ist das nicht. Dass die Dinger nicht von allein laufen, ist doch klar.

Thomas

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 27. Mai 2006 um 17:57

.....also bauen wir die ganzen elektrischen Verbraucher doch wieder aus!

- Klimatronic und natürlich auch die Heizung
- Standheizung
- heizbare Heckscheibe
- heizbare Spiegel
- Navi, Ipod, Radio, DVD und das ganze Gedöns

.....und schon liegt der Verbrauch deutlich <10 l.

Natürlich nur, wenn wir mit angemessener Geschwindigkeit -so 60 bis 80km/h- völlig sicher über die Landstraßen rollen.

Der Einfachheit halber schalten wir den Tempomat ein, da mit unser Gasfuß nicht unruhig wird.

Die Geschwindigkeit können wir problemlos auch in den geschlossenen Ortschaften beibehalten.

Selbstverständlich fahren wir mit Hut und die Häkelarbeiten unserer Liebsten verschönern das Hakle 2000 auf der Heckablage.

Der Dackel nickt dazu bestätigend mit seinem Kopf.

Gruß

Beitrag von „MemphisStein“ vom 27. Mai 2006 um 18:20

Oder... wir bauen eine 90 PS TDI Motor ein.

Der war damals in meinem Audi 80 Avant schon schön sparsam, da kann der im Dicken ja auch nicht mehr verbrauchen, ist ja schließlich der gleiche Motor.



Beitrag von „AceofspadeS“ vom 27. Mai 2006 um 20:52

Zitat von dreyer-bande

.....also bauen wir die ganzen elektrischen Verbraucher doch wieder aus!

- Klimatronic und natürlich auch die Heizung

- Standheizung
- heizbare Heckscheibe
- heizbare Spiegel
- Navi, Ipod, Radio, DVD und das ganze Gedöns

.....und schon liegt der Verbrauch deutlich <10 l.

Natürlich nur, wenn wir mit angemessener Geschwindigkeit -so 60 bis 80km/h- völlig sicher über die Landstraßen rollen.

Der Einfachheit halber schalten wir den Tempomat ein, da mit unser Gasfuß nicht unruhig wird.

Die Geschwindigkeit können wir problemlos auch in den geschlossenen Ortschaften beibehalten.

Selbstverständlich fahren wir mit Hut und die Häkelarbeiten unserer Liebsten verschönern das Hakle 2000 auf der Heckablage.

Der Dackel nickt dazu bestätigend mit seinem Kopf.

Gruß

Alles anzeigen

Hannes...

einfach zum



LG

Bernhard

Beitrag von „dobermann“ vom 29. Mai 2006 um 01:33

Hab meinen Touareg R5 jetzt seit 2,5 Jahren....

120T km runtergerissen....und heute ist meine Klimaanlage ausgestiegen...

gestern ging sie noch...und heute wurde mir bei sonnenschein auf einmal extrem heiss...

hab sie dann ganz runtergedreht....blieb trotzdem lau...

SCHEISSE!

und das nach zwei Sommern...das kann doch nicht sein....

werd den Wagen morgen oder übermorgen zum Autohaus schaffen und mal gucken ob das auf Gewährleistung geht...die zwei Jahre sind ja leider um...

aber Ausstieg der Klima nach zwei Jahren...das kann nicht sein...hatte schon genug probleme mit dem wagen....mal schauen...
werds berichten....

Beitrag von „FrankS“ vom 29. Mai 2006 um 21:07

Bei einem 2 ½ Jahre alten Touareg hast du vielleicht Glück und es ist nur ein Software- Fehler: Im Modelljahr 2004 und früher gibt es ein bekanntes Problem, irgendein Sensor vermeldet Werte, die die Klimaanlage zum Abschalten veranlasst, es gibt keine Fehlermeldung im Display, allerdings einen Fehlercode beim Auslesen der Elektronik.

Relativ häufig wird der Fehler provoziert, wenn sich die Außentemperatur schnell und stark ändert, bei der aktuellen Wetterlage in Deutschland also im Bereich des Möglichen. Der 😊 kann die Codierung per Diagnosegerät ändern, dann tritt dieses Problem nicht wieder auf

Parallel dazu kannst du auch mal den Kühlwasserstand kontrollieren, ist der zu niedrig, kann ggf. auch ohne Fehlermeldung im Display die Klimaanlage abgeschaltet werden.

Gruß,

Frank

Beitrag von „dummytest“ vom 29. Mai 2006 um 21:33

Zitat von FrankS

wenn sich die Außentemperatur schnell und stark ändert, bei der aktuellen Wetterlage in Deutschland also im Bereich des Möglichen.

Ha.....

der Regen ist seit Tagen konstant 12-15° kalt 😞

